

Norddeutsche in Groß Wittensee

Einen bärenstarken Eindruck hinterließ der Radsport-Nachwuchs Nordrhein-Westfalens, der durch Siege von Lennart Frie (U15, RC Amor Hamm), Thomas Schneider (U17, Verein Coelner Straßenfahrer) und Justin Wolf (U19, RSV Unna 1968) in Groß Wittensee (Kreis Rendsburg-Eckernförde) alle drei ausgeschriebenen Titel der Norddeutschen Meisterschaften im Straßeneiner einheimste. Schleswig-Holsteins Farben wurden durch den Kieler Dirk Vobbe (RSV Husum) würdig vertreten: Er gewann im Sprint das nicht zu den Meisterschaften zählende Rennen der A/B/C-Amateure.

Toni Kirsch, Bundesjugendleiter im Bund Deutscher Radfahrer und Präsident des Radsportverbandes Nordrhein-Westfalen, hatte einen guten Riecher bewiesen und die weite Anreise in den Norden Deutschlands nicht gescheut. Belohnt wurde er mit drei Titelgewinnen, von denen der des Hammers Lennart Frie den Auftakt bilden sollte.



Sprintentscheidung der U15

Auf einem von allen Beteiligten als „meisterschaftswürdig“ befundenen Kurs kam es in der Klasse U 15 Schüler nach 32,6 Kilometern zu einem Massensprint, den der erst Anfang Mai zum nordrhein-westfälischen Meister gekürte Frie in einem packenden Finish knapp für sich entschied. Platz zwei ging an Robert Kessler (Erkneraner RC), Dritter wurde Jonas Tenbrock (RC Bocholt). „Zu Beginn war es noch ziemlich langsam. Dann aber nahmen die Attacken zu. Ich war immer vorn dabei und konnte dann aus zweiter Position den Sprint gewinnen“, freute sich Frie.

Das Rennen der Klasse U 19 Junioren wurde zu einer klaren Angelegenheit des RSV Unna, der gleich drei Fahrer in einer fünfzehnköpfigen Ausreißergruppe platziert hatte. Fünf Kilometer vor dem Ziel setzte sich Justin Wolf von seinen Begleitern ab und gewann mit 14-sekündigem Vorsprung vor seinem Vereinskameraden Lucas Liß. Platz drei sicherte sich Simon Kohne (RSV Hildesheim). „Als ich etwa 5000 Meter vor dem Ziel attackiert habe, konnte mir auf dem engen Kurs irgendwie niemand mehr richtig folgen“, zeigte sich Wolf nach seinem zweiten Saisonsieg, der ihm den Titel eines Norddeutschen Meister beschert hatte, fast ein wenig überrascht.

Ebenfalls zu einer Spurtentscheidung kam es im letzten Rennen des Tages, als die Klasse U 17 Jugend geschlossen das Wittenseer Ortsschild passierte. Die schnellsten Beine in einem durch zahlreiche Stürze dezimierten Feld hatte Thomas Schneider (Verein Coelner Straßenfahrer), der Florian Schröder (Frankfurter RC) und Felix Donath (RSC Cottbus) auf die Plätze verwies.

Text und Foto: Jürgen Griese